

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Thüringen

Antworten auf die Wahlprüfsteine des Bündnisses „Fernverkehr für Jena“ zur Landtagswahl 2019 in Thüringen

Zu 1.: Ja. Verkehrswende heißt, dass der Bahnverkehr deutlich dichter und direkter wird. Dazu gehört auch eine umsteigefreie stündliche Verbindung von Jena nach Halle und Leipzig. Darüber hinaus setzen sich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auch dafür ein, dass die Fernverbindungen nach Karlsruhe, Düsseldorf und Chemnitz umsteigefrei gestaltet werden.

Zu 2.: Der IC-Ausbau ist ein sehr wichtiger Baustein unserer Fernverkehrsstrategie. Die Finanzierung dazu muss durch den Bund sichergestellt werden. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich gerne dafür ein, dass die Planung vom Land vorfinanziert wird, um die Umsetzung deutlich zu beschleunigen.

Zu 3.: Die Tarifintegration ist eine gute Möglichkeit, um Nah- und Fernverkehr besser miteinander zu integrieren und damit die Bahn attraktiver zu gestalten. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen diese auch für weitere Strecken nutzen. Sinnvoll ist auch, die Tarifbestimmungen von Nah- und Fernverkehr so zu harmonisieren, dass die Unterscheidung zwischen beiden Verkehrsarten hinfällig wird.

Zu 4.: Geschwindigkeit und Fahrplansicherheit können nur verbessert werden, wenn die Strecken einen guten Erhaltungszustand haben. Ein guter Sanierungsstand ist deshalb für alle Strecken unabdingbar. Besonders wichtig ist die Ertüchtigung auf Strecken, die kritisch für das Erreichen des nächsten Knotenpunktes sind. Wir wollen die Investitionen deshalb auf diese Streckenabschnitte konzentrieren, um die Netzwirkung zu optimieren.

Zu 5.: Ja, das ist unser Ziel. Vertaktete Umsteigebeziehungen auf der Strecke Jena – Halle sollten diesen Grundtakt zudem verstärken.